



*seelenmagie*

DEINE WEGBEGLEITUNG

Wachstum

Bergi ahnte schon beim Betreten der Sonnenblumenwiese, dass irgendetwas nicht stimmte.

Mitten zwischen den riesigen Sonnenblumen stand Arthemis.

Mit einem Gartenschlauch.

Und er spritzte.

Nicht die Blumen.

Nicht die Erde.

Die Menschlein.

„Arthemis!“

„BERGI! Schau! Ich fördere Wachstum!“

Ein völlig durchnässtes Menschlein saß tropfend im Gras und schaute Arthemis an, als hätte es gerade seinen Verstand verloren.

„Wie kommst du denn darauf?“, fragte Bergi.

Arthemis zeigte auf die Sonnenblumen.

„Die wachsen doch auch, wenn sie Wasser bekommen!“

Bergi legte sich die Hand an die Stirn.

„Arthemis... Menschen sind keine Sonnenblumen.“

„Noch nicht!“



Aber genau hier begann die heutige Lehrstunde.

Denn Wachstum braucht tatsächlich Nahrung.

Nur eben nicht unbedingt Wasser aus dem Gartenschlauch.

Menschen wachsen durch Erfahrungen, Herausforderungen, neue Erkenntnisse, Mut und manchmal auch durch Fehler.

Und manchmal wächst man gerade dann, wenn man etwas loslässt, das einem längst nicht mehr guttut.

Wachstum bedeutet nicht, ständig größer, schneller oder erfolgreicher werden zu müssen.

Manchmal bedeutet Wachstum einfach:

Heute ein kleines bisschen mehr zu verstehen als gestern.

Eine Grenze zu setzen.

Einen Schritt zu wagen.

Eine alte Angst loszulassen.

Oder zu erkennen:

„Ich darf mich verändern.“

Und genau wie eine Pflanze braucht auch ein Mensch die richtigen Bedingungen.

Zu wenig Wasser lässt sie vertrocknen.

Zu viel Wasser kann sie ertränken.

Auch wir brauchen Liebe – aber ebenso Grenzen.

Herausforderungen – aber auch Ruhe.

Menschen – aber auch Zeit für uns selbst.

Und manchmal müssen wir etwas verändern, damit überhaupt wieder etwas wachsen kann.

Arthemis betrachtete inzwischen den Gartenschlauch.

„Also... ich soll die Menschlein nicht mehr gießen?“

„Bitte nicht.“

Arthemis nickte.

„Gut. Dann gieße ich ab jetzt nur noch die Sonnenblumen.“

Bergi lächelte erleichtert.

Arthemis sah zu den tropfenden Menschlein und wurde plötzlich ganz kleinlaut.

„Ähm... liebe Menschlein?“

Alle schauten ihn an.

„Es tut mir leid, dass ich euch alle nass gemacht habe.“

Er senkte verlegen den Kopf.

„Ich wollte euch wirklich nicht ärgern. Ich dachte einfach, ich mache etwas Gutes.“

Dann grinste er vorsichtig.

„Ich hoffe, ihr könnt mir verzeihen. Es war wirklich nicht böse gemeint.“

Und dann breitete er die Arme aus.

„Ich hab euch doch alle lieb!“ 

Die Menschlein schauten sich an.

Einer musste lachen.

Dann noch einer.

Und schließlich lachten fast alle.

Bergi schüttelte schmunzelnd den Kopf.

„Na bitte. Das war jetzt auch eine kleine Lektion.“

„Welche?“, fragte Arthemis.

„Dass man Fehler machen darf – solange man bereit ist, Verantwortung zu übernehmen und sich ehrlich zu entschuldigen.“

Arthemis nickte.

„Und jetzt darf ich die Blumen gießen?“

„Ja.“

„JUHHUU!“

Und schon bekam die erste Sonnenblume eine ordentliche Dusche ab.



💛 Eine kleine Botschaft von Arthemis

Liebe Menschlein,

Wachstum passiert nicht immer dann, wenn alles leicht ist.

Manchmal wächst du gerade in den Zeiten am meisten, in denen du glaubst, keinen Schritt voranzukommen.

Hab Geduld mit dir.

Du musst nicht heute schon der Mensch sein, der du morgen sein wirst.

Du darfst wachsen.

Du darfst dich verändern.

Du darfst neu anfangen.

Und du darfst dein eigenes Tempo haben.

Vergiss nur eines nicht:

Versorge dich selbst mit Liebe.

Denn auch die stärkste Seele kann nicht wachsen, wenn sie ständig vergessen wird. 🌻💛

Dein Arthemis💖

